

Unter 2: Gülten bei St. Stefan ob Leoben, Kraubath und „Roseckh“⁶. (Siehe dazu Gültaufsandung 98/1850 fol. 3: Umschreibung der vorgenannten, mit 3 ƒ beansagten Gült, 1568. — Siehe später unter H. Liechtenstein, Nr. 697, 1 c—d und 4 a [bis 1700].)

Hinweise zur Gültgeschichte: Die Gült des Bernhard Ursenpeckh ist im StAB 1516 fol. 9 mit Gülten seiner Frau (mit 54 ƒ 6 β 20 ſ) und der Spielfelderin Gült um Ehrenhausen (mit 10 ƒ) beansagt, jedoch nur mit 64 ƒ 5 β 20 ſ angeschrieben; — lt. StAB 1525, fol. 7 wird ihm der Thorhof bei Judenburg mit 5 ƒ für einen Meierhof abgeschrieben, aber lt. StAB 1528 fol. 9' bereits wieder um Zins ausgelassen. Ebda. ist auch der Erwerb von 8 ƒ von der Frau des Jakob Hundt vermerkt. Lt. StAB 1529 fol. 8' erwirbt er 6 ƒ vom Wolfspurger, lt. StAB 1532 fol. 13 1 ƒ 3 β von der Abtissin zu Judenburg; gleichzeitig werden ihm wieder 5 ƒ für einen Meierhof abgeschrieben; das StAB 1545 fol. 8' vermerkt eine Besserung seiner Gült um 8 ƒ 6 β 25 ſ , so daß er nun mit 91 ƒ 4 β 15 ſ beansagt ist.

Lt. StAB 1569 fol. 49' wird diese Gült von dem Sohne Christoff Ursenpeckh geerbt. — 1568 werden ihm die 3 ƒ verschwiegene Gült des Pfarrers zu Kirchberg am Wechsel zugeschrieben (s. u. 2), lt. StAB 1572 fol. 47' 1 ƒ 2 β von Hans Reinprecht von Reichenburg gekauft, so daß die Gült im StAB 1593 fol. 33 mit 95 ƒ 6 β beansagt erscheint. Dazu kommen (mit der H. Liechtenstein) 47 ƒ 6 β 14 ſ von Dietrich von Herberstein und 24 ƒ 6 β 20 ſ mit der Kaplaneistift Liechtenstein, so daß lt. StAB 1594 fol. 32 der Sohn Georg Bernhard Ursenpeckh die gesamte Gült mit 168 ƒ 3 β 4 ſ erbt.

Lt. Gültaufsandung 98/1850 fol. 4 verkauft dieser daraus 1 ƒ 2 β an Adam von Gallenberg und (fol. 8) die 24 ƒ 6 β 20 ſ der Kaplaneistift wieder an den Kaplan zurück; — lt. StAB 1611 fol. 32 erfolgt nun noch die Zuschreibung von 3 ƒ 7 β 23 ſ des Georg von Königsberg (s. u. 3), so daß die Gült lt. StAB 1618 fol. 27' mit 146 ƒ 2 β 7 ſ von dem Sohn Christoph David Ursenpeckh geerbt wird.

Nachdem dieser lt. Gültaufsandung 98/1850 fol. 18 davon 8 ƒ 1 β 24 ſ an die Brüder Hans und Hermann Hainricher schenkte (1618), verkaufte er ihnen (ebda. fol. 24) die H. Liechtenstein mit 121 ƒ 25 ſ (siehe dazu das Verkaufsurbar unter H. Liechtenstein, Nr. 697, 1 d). — Die restlichen 16 ƒ 7 β 18 ſ werden an Hans Ulrich von Eggenberg verkauft (Gültaufsandung 98/1850 fol. 28 f.).

Lt. StAB 1624 fol. 60' löste Christoph David Ursenpeckh die H. Liechtenstein von Hermann Hainricher wieder zurück, verkaufte daraus lt. Gültaufsandung 98/1850 fol. 37 6 ƒ 6 β 6 ſ an den Vorgenannten, 1625, und (ebda. fol. 39) die H. Liechtenstein mit 114 ƒ 2 β 19 ſ an Hans Jakob Putterer, 1625.

¹ Potscha(ch), Pe(d)ttschach. — ² Plasch. — ³ Eylberg. — ⁴ Zirbergperg. — ⁵ Künigsperg. —

⁶ Identisch mit dem Rossegger in Fötschach OG. St. Lorenzen bei Knittelfeld ?

1232. Utsch, Filialkirchengült St. Ulrich.

1. Grundbuch:

Untertanen (U 1—3), alles in der KG. Oberaich.
GbNR BG. Bruck a. d. M. Nr. 268.

Abg. 1879.

1233. Vasoldsberg, Herrschaft.

1. Anlage des Wertes 1542 (Colmann P r u n n e r). — Neue Einlage 1543.
Gültschätzung 1542 29/423.

2. Bodengeld 1571:
- a) Colmann Prunner zu Vasoldsberg und sein Sohn Wolf Jakob. V 63.
 - b) Hanns Prunner. V 54.
3. Rauchgeld 1572/1573:
- a) Colmann Prunner von Vasoldsberg und sein Sohn Wolf Jakob. Nr. 168.
 - b) Nur 1572: Hanns Prunner mit seinem Anteil am Schloß Vasoldsberg. Nr. 169.
4. Bergzins- und Steuerregister: 1604/1610. A. Attems 63/503 bb.
 Siehe dazu auch: Verkauf des Schlosses Vasoldsberg durch die von K r o n e g g an Hanns Albrecht von Herberstein, 1628. Mit Spezifikation der abgängigen Gülden. A. Attems 96/808.
5. Stift- und Bergrechtregister: 1663. A. Vasoldsberg 1/1.
6. a) Weinfechungseinlage 1700. V 18.
 b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 244.
7. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1754. G H 285.
8. Rektifikationsurbar: 1754. Mit Subrepartitionsbefund 1758 und ca. 1800. A. Vasoldsberg 1/2.
9. Grundbücher:
- a) Amt Premstätten OG. Vasoldsberg (U 1—97) in den KG. Premstätten (1—3, 5, 6, 8—18, 20—22, 24—46, 49, 50, 53—61, 63—70, 76, 78, 79, 91, 94—95), Breitenhilm (4, 7, 19, 77, 89, 92), Wagersbach (23, 84, 93), Edelsgrub (47, 48, 51, 52, 71, 72, 74, 75, 82, 83), Nestelbach bei Graz (62), Krumegg (73), Wöbling (80, 81), Raaba (86, 88, 96, 97), Messendorf (87) und Hart bei St. Peter (90); — ohne Abschluß (85).
 1. GbAR Nr. 4496. ca. 1800.
 2. U 1—40: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 464. (1) Abg. um 1880.
 3. U 41—97: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 465. (2) Abg. um 1880.
 - b) Amt Wagersbach (U 99—202) in den KG. Premstätten OG. Vasoldsberg (99—101, 177, 199), Breitenhilm (102—108, 112—116, 118—124, 155, 159, 179, 198, 201, 202), Empersdorf (109—111, 153, 200), Wagersbach (117, 125, 126, 128—134, 137—141, 143—146, 157, 158, 160, 163, 189, 190, 197), Grambach (127, 142, 147, 152, 154, 156, 161, 162, 166—169, 171, 173—176, 178, 180—182, 184, 186, 187, 188, 191, 194—196), Hausmannstätten (135, 136, 172, 183), Raaba (148—151, 165, 170, 185, 193), Fernitz (164) und Gösendorf (192) sowie Meiergründe (U 203—236).
 1. U 99—236: GbAR Nr. 4497. ca. 1800.
 2. U 99—160: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 466. (3) Abg. um 1880.
 3. U 161—202 + 203—236: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 467. (4) Abg. um 1880.
 4. Extrakte U 108 B, 109—111, 153, 200: GbNR BG. Wildon Nr. 383.

- c) Die Bergämter Premstätten OG. Vasoldsberg (BU 1—21) und Wagersbach (BU 22—38) und das Neue Dominikalamt Premstätten (DoU 1—4).
1. BU 1—38 (nicht geschlossen): In GbAR Nr. 4496. ca. 1800.
 2. BU 22, 33: In GbAR Nr. 4497. ca. 1800.
 3. BU 1—21 + BU 22—38 + DoU 1—4: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 468. (5) Abg. um 1880.
 4. Extrakt BU 32: In GbNR BG. Wildon Nr. 383.
 5. Extrakte BU 33—38: GbNR BG. Kirchbach Nr. 153.
- d) Grundbuch-Index:
1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 469.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 und 3 b: Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

Dazu unter 1 gesondert: Untertänige Adels- und Bürgergründe. — Kirchengründe der St. Johanneskapelle zu Vasoldsberg¹. — Ledige Personen.

Unter 3 a, 4, 5, 7, 8 und 9: Die Ä m t e r

Premstätten OG. Vasoldsberg (in 4 — mit den durch * bezeichneten Gegenden —, 5 und 8 aufgegliedert in Premstätten*, Prüfingberg^{2*}, Tiefernitz^{3*}, Steinberg^{4*}, Wiesenthal^{5*}, Kolmegg^{6*}, „Birkensteig“⁷, Bärngraben⁸, Birkengreith^{9*}, „Romattenreuth“¹⁰ und „Zächengraben“¹¹, alles KG. Premstätten bei Vasoldsberg) und

Wagersbach (in 4 — mit den durch * bezeichneten Gegenden —, 5 und 8 aufgegliedert in Wagersbach, „Zechneregg“^{12*}, Kühlenbrunn¹³, „Neurath“^{14*}, Breitenhilm^{15*}, „Kollgruben“¹⁶ und Aschenbach*.

Dazu nur unter 4 noch gesondert: „Im Schachern“, Lambach¹⁷ und Lamberg¹⁸, beide OG. Grambach, Grambach¹⁹, „Im Gfang“, Wolfsgraben, „Sparersbach“²⁰, Heugraben²¹, „Khreußpach“, „Neissing“, „Dürnforst“²², Dürwagersbach, „Gresl“ und Etschenberg²³, Krumegg, „Unwierth“, „Khnapengraben“, Edelsgrub²⁴, „Gräglperg“, „Glanz“²⁵ und Guggitzberg²⁶.

Unter 3 a noch gesondert: „Vatterstorff“, Vasoldsberg, Breitenhilm und Kühlenbrunn. —

Die Windischgrätzischen Untertanen zu „Vatterstorff“ und Vasoldsberg, die Colmann Prunner und dem Traupitz zugehören.

Unter 2 a, b, 3 b, 6 a und b: Bergholden ohne ämterweise oder örtliche Aufgliederung.

Für 4 siehe die obige Aufgliederung unter den Ämtern.

Unter 3 b gesondert: Weinzierl.

Unter 7, 8 und 9: Zinsbare Bergrechte in den Ämtern Premstätten OG. Vasoldsberg und Wagersbach. (In 8 auch Mostgeld daselbst.)

Die probierten herrschaftlichen Meiergründe.

Nur unter 9 c: Neues Dominikalamt Premstätten bei Vasoldsberg.

In 7. beiliegend: Ein Freiweingarten in Glanzberg²⁷ bei Vasoldsberg. (S. a. unter Nr. 1234 b.)

Sonstiges: Unter 1: Eigene Schätzung mit dem Schloß Vasoldsberg samt Zugehörungen, Burgfried, ein Grund und das Stifthaus des Niklas Prunner zu Graz. — Ein Satz von der Peuscherin.

¹ Vasoltsparg. — ² Pribaberg, Priba Perge, Privaberg. — ³ Düer Fernitz. S. a. Anm. 22. — ⁴ Stainberg. — ⁵ Wißenthal, Wissn. — ⁶ Collmegg, Kholbnegg. — ⁷ Berckhenstaig. — ⁸ Payrngraben. — ⁹ Pürchenreüdt, Pürckhenreüth. — ¹⁰ Vgl. dazu Zahn ONB S. 377: Raimwotenrewt, wobei hier nur jenes n. H. Kreuz a. Wasen in Frage käme. — ¹¹ Vgl. dazu das heutige Zehentberg. — ¹² Auch Zehneregg. S. a. Anm. 11. — ¹³ Khuellenprun. — ¹⁴ Auch Neuradt. — ¹⁵ Prait(te)nhilm, -hilben. — ¹⁶ Vgl. dazu Zahn ONB S. 107, der ein Kolgraben n. Empersdorf ausweist. — ¹⁷ Laimpach. — ¹⁸ Laimperg. — ¹⁹ Grämp und Haupt Grämp. — ²⁰ Vgl. dazu Zahn ONB S. 413, Ggd. sö. Graz. — ²¹ Heygraben. — ²² Wohl identisch mit Tiefernitz. — Siehe Anm. 3. — ²³ Vgl. dazu den heutigen Etschenbauer. — ²⁴ Eselgrueb. — ²⁵ Vgl. dazu den heutigen Glanzer bei Breitenhilm. — ²⁶ Khuckheritschberg. S. dazu Zahn ONB S. 119: Kuckitzberg. — Der Reihung nach könnte hier auch Goggitschberg in Betracht gezogen werden. — ²⁷ Siehe dazu Anm. 25.

1234. Vasoldsberg, Freier Grundbesitz bei — .

1. Theresianischer Kataster:

- a) Ein freier Weingarten in Breitenhilm, „Wagenrantl“ genannt. (Besitzer: Andree, Sohn nach Thomas J ä g e r , und seine Frau Rosalia, 1786.)
G H 123¹/₂.
- b) Ein freier Weingarten und Grundstücke in Glanzberg bei Vasoldsberg. (Besitzer: Franz Karl von Kern und seine Frau Maria Josepha, hernach Josef von Mosmüller.)
G H 140.
Nur Verweis: 1799 der H. Vasoldsberg zugeschrieben. Akten unter G H 285.
Siehe unter Nr. 1233, 7.
- c) Ein von den Klarissinnen zu Graz verkaufter Weingarten und Hof zu Vasoldsberg. (Besitzer: Martin Murath.)
G H 183²/₂₀.

Vaßhof, Gut, siehe unter Nr. 1187, Teufenbachische Herrschaften und Gülten, Nr. 1068, H. Scheifling und Nr. 215, H. Frauenburg.

1235. St. Veit in der Gegend, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Bei Nr. 274.
b) Rauchgeld 1572. Nr. 425.
2. Stiftregister:
 - a) 1732, 1747 siehe unter 3.
 - b) 1769/1770 + 1790/1791. StiA. St. Lambrecht.